



**Vielfältig. Wie Du.**

**Schulinterner Lehrplan – Sek II**

**Englisch**



**Städtische  
Gesamtschule Kaarst-Büttgen**

Hubertusstraße 22 - 24

41564 Kaarst

Tel.: 02131 – 20 27 512

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit .....</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Entscheidungen zum Unterricht .....</b>	<b>2</b>
	<b>2.1 Unterrichtsvorhaben.....</b>	<b>2</b>
	<b>2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben.....</b>	<b>3</b>
	<b>2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben .....</b>	<b>31</b>
	<b>2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit .....</b>	<b>36</b>
	<b>2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung .....</b>	<b>37</b>
	<b>2.4 Lehr- und Lernmittel .....</b>	<b>38</b>
<b>3</b>	<b>Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen .....</b>	<b>39</b>
<b>4</b>	<b>Qualitätssicherung und Evaluation .....</b>	<b>40</b>

# 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Die Städtische Gesamtschule Kaarst-Büttgen wurde 2013 gegründet. Sie liegt im Grüngürtel des Stadtteils Büttgen und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie Bus und S-Bahn sowie dem Fahrrad zu erreichen.

Als einzige Gesamtschule in der Region Kaarst und Korschenbroich wollen wir eine Schule für alle Kinder sein, die gerne lernen, die sich Ziele setzen und sich zutrauen, dies im Laufe der kommenden Jahre motiviert umzusetzen.

Bei uns können alle Schulabschlüsse erreicht werden: vom Hauptschulabschluss nach der Klasse 9 bis zur Allgemeinen Hochschulreife - dem Abitur - nach der Q2. Mit zeitgemäßen pädagogischen Ansätzen werden die Schüler\*innen auf einen geeigneten Weg ins Berufsleben oder in ein Studium vorbereitet. Ganz besonders wichtig ist uns die Förderung und Forderung unserer Schüler\*innen. Dazu stehen uns als Instrumente nicht nur die Vertiefungsmöglichkeit in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik, Englisch, sondern auch an verschiedene fachliche Disziplinen angebundene Profilkurse zur Verfügung.

Die Oberstufenkurse beginnen in der EF mit durchschnittlich 25 Schüler\*innen pro Kurs. Die Zuordnung orientiert sich an den Profizuweisungen.

Der Unterricht findet in 45 oder 90-Minuten-Einheiten statt, ggf. auch am Nachmittag.

Das Fach Englisch wird mit vier Wochenstunden in der Einführungsphase unterrichtet. In der Qualifikationsphase werden die Leistungskurse mit fünf Wochenstunden und die Grundkurse mit drei Wochenstunden unterrichtet.

Der Fachgruppe Englisch Sek II gehören im laufenden Schuljahr vier Kolleg\*innen an.

Die individuelle Förderung jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers ist der Fachgruppe Englisch nicht zuletzt vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Anforderungen an Studierfähigkeit und Berufsorientierung ein besonderes Anliegen. In den Vertiefungskursen kann der individuellen Förderung der Schüler\*innen durch Lösungsorientierung, selbstständiges Wiederholen, Fragerunden, mündliche Diskussionen, Wortschatzarbeit etc. Rechnung getragen werden.

Der Englischunterricht zielt darauf ab, vielfältige Lerngelegenheiten zum aktiv kooperativen und selbstständigen Lernen zu eröffnen. Die Ausstattung des Oberstufentraktes, der in jedem Raum über internetfähige Active Boards und Laufwerke verfügt, erleichtert die Realisierung dieses Ziels.

## **2 Entscheidungen zum Unterricht**

### **2.1 Unterrichtsvorhaben**

Das „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ stellt die verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben laut Fachkonferenzbeschluss pro Schuljahr dar. Es dient dazu, einen kompakten Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben, thematischen Schwerpunkte, Jahrgangsstufen sowie die im Kernlehrplan verankerten Kompetenzen zu verschaffen. In jedem Unterrichtsvorhaben werden stets alle Kompetenzbereiche tangiert, jedoch mit unterschiedlicher Akzentuierung.

Der Aspekt „Konkretisierende Unterrichtsvorhaben“ stellt exemplarisch dar, wie einzelne Unterrichtsvorhaben in Anlehnung an die im Kernlehrplan aufgewiesenen Teilkompetenzen sowie inhaltlichen Schwerpunkten gestaltet werden können.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über -oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten, Exkursionen o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75% der Bruttounterrichtszeit verplant.

**2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben**

<b>Einführungsphase EF 1.1</b> <b>Kompetenzstufe B1 des GeR</b> <b>Free Choice?</b>			
In diesem Unterrichtsvorhaben steht die Auseinandersetzung mit Zukunftsängsten, Vorstellungen und Lebenswirklichkeiten junger Erwachsener im Vordergrund. Reflektierend sollen sie sich mit ihren beruflichen Vorstellungen und Herausforderungen des Aufwachsens auseinandersetzen.			
<b>Gesamtstundenkontingent: ca. 16 Stunden Obligatorik + ca. 6 Stunden Freiraum</b>			
<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Zugeordnete Themenfelder</b> Des soziokulturellen Orientierungswissens	<b>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs</b>	<b>Leistungsmessung</b>
<b>Free Choice?</b>	Alltagswirklichkeiten junger Erwachsener: über Aufwachsen in England (2a-b) im Vergleich zu Aufwachsen in Deutschland (2b-c) sprechen / Unterschiede zwischen Aufwachsen früher und heute erkennen (4b)	<b>FKK / TMK:</b> <b>Leseverstehen:</b> Auszüge eines Jugendromans (Perks of being a wallflower, „looking for Alaska“), Tagebucheintrag <b>Schreiben:</b> <i>analysis</i> (Textdeutung, Textsortenmerkmale, Charakterisierung), kreatives Schreiben ( <i>diary entry</i> ) <b>Sprechen:</b> zusammenhängendes Sprechen <b>Sprachbewusstheit:</b> grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben; Kommunikationsprobleme in Gruppenarbeiten weitgehend selbstständig beheben <b>SLK:</b> Bearbeitung längerfristiger Arbeitsvorhaben auch unter Nutzung kooperativer Arbeitsformen; planvolle und adressatengerechte Präsentation von Arbeitsergebnissen <b>IKK:</b> kulturgeprägte Selbstwahrnehmung sowie interkulturelles Verstehen und Handeln: Perspektivwechsel: sich in die Denkweise von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und sich damit auseinandersetzen (1-2)	<b>Schreiben mit Leseverstehen</b> (integriert)

<p style="text-align: center;"><b>Einführungsphase EF 1.2</b>  <b>Kompetenzstufe B1 des GeR</b>  <b>The Digital Age</b></p> <p>In diesem Unterrichtsvorhaben wird die Auseinandersetzung mit Aspekten der Kommunikation, insbesondere unter dem Einfluss digitaler Medien, angeregt.</p> <p style="text-align: center;"><b>Gesamtstundenkontingent: ca. 16 Stunden Obligatorik + ca. 6 Stunden Freiraum</b></p>			
Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder <small>Des soziokulturellen Orientierungswissens</small>	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Leistungsmessung
<b>The Digital Age</b>	<p>Herausforderungen und Vorteile des Zusammenlebens, der Kommunikation und der Identitätsbildung im digitalen Zeitalter.</p> <p>Sich sowohl mit der eigenen als auch der allgemeinen Mediennutzung im Alltag und Privaten bewusstwerden und diese hinterfragen.</p>	<p><b>FKK:</b> an Gesprächen teilnehmen, zusammenhängendes Sprechen/Schreiben, Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln (insbesondere Funktionswortschatz zur Beschreibung von Cartoons)</p> <p><b>TMK:</b> einen Cartoon verstehen, deuten, kommentieren, medial vermittelte Texte verstehen und kommentieren, Statistische Informationen erheben und kommentieren, begründet Stellung beziehen (zur Nutzung sozialer Medien)</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Texte im digitalen Zeitalter (<i>emails, blogs</i>), Sachtexte (newspaper articles), Text-Bild Kommunikombination (Drehbuchauszug), diskontinuierliche Texte (<i>cartoons, Statistiken</i>)</p> <p><b>Hör-/Sehverstehen:</b> Spielfilm (Nerve), radio podcasts</p> <p><b>Sprechen:</b> Zusammenhängendes Sprechen und Teilnahm an Gesprächen, Schwerpunkt: Die eigene Meinung im Gespräch vertreten)</p> <p><b>Schreiben:</b> <i>emails, blogs, comment</i></p> <p><b>Sprachbewusstheit:</b> Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen, beschreiben und anwenden (Sprachregister)</p>	<p><b>Mündliche Prüfung (monologisch, dialogisch)</b></p> <p><b>Cartoons</b></p>

<p style="text-align: center;"><b>Einführungsphase EF 2.1</b>  <b>Kompetenzstufe B1 des GeR</b>  <b>Think globally, act locally</b></p> <p>In diesem Unterrichtsvorhaben setzen sich die Schüler*innen mit globalen Herausforderungen auseinander und mit Wegen, diesen reflektiert auf lokaler Ebene zu begegnen. Dies trägt so zur Identitätsbildung bei.</p> <p style="text-align: center;"><b>Gesamtstundenkontingent: ca. 16 Stunden Obligatorik + ca. 6 Stunden Freiraum</b></p>			
Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder Des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Leistungsmessung
<b>Think globally, act locally</b>	<p>Kritische Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des <i>globalen Dorfes</i>.</p> <p>Wie fair sind fair-trade Produkte?</p> <p>Inhaltliche Fokussierung auf die zwei Themen: Umweltverschmutzung durch Plastik, Fast Fashion</p>	<p><b>Leseverstehen:</b> Bericht, Kommentar, Leserbrief, Gedichte</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> <i>speech, song, radio report, documentaries</i></p> <p><b>Schreiben:</b> <i>analysis (blog post, newspaper article); kreatives Schreiben: blog post, speech, letter to the editor</i></p> <p>Focus on language (<i>stylistic devices, Choice of words, register, tone</i>)</p> <p><b>Sprechen:</b> zusammenhängendes Sprechen und Teilnahme an Gesprächen (Schwerpunkte: Rede, Debatte)</p> <p><b>Sprachbewusstheit:</b> über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien erkennen und beschreiben (<i>critical language awareness</i>) bzw. selbst anwenden</p> <p><b>SLK:</b> Eine selbstständig verfasste Rede in der Fremdsprache intentions- und adressatengerecht präsentieren. Durch erprobten sprachlicher Mittel und kommunikative Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern.</p> <p><b>TMK:</b> Einen Sachtext erfassen und wiedergeben, eine Mindmap erstellen, Fotos beschreiben, eine Recherche durchführen</p>	<b>Schreiben mit Leseverstehen</b> (integriert), <b>Sprachmittlung</b> (isoliert)

<b>Einführungsphase EF 2.2</b> <b>Kompetenzstufe B1 des GeR</b> <b>Crossing Borders</b>			
In diesem Unterrichtsvorhaben steht die Auseinandersetzung mit der interkulturellen Vielfalt und unterschiedlichen Wegen, diese zu erfahren, im Mittelpunkt.			
<b>Gesamtstundenkontingent: ca. 16 Stunden Obligatorik + ca. 6 Stunden Freiraum</b>			
Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder <small>Des soziokulturellen Orientierungswissens</small>	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Leistungsmessung
<b>Crossing Borders</b>	Sprachen lernen, Leben, Studieren und Arbeiten im Ausland,  Sich über kulturelle Identität und die Überwindung von (kulturellen) Grenzen unterhalten, sich der Probleme und Chancen doppelter Identitäten bewusst sein und Verständnis entwickeln.  Sich über die Beweggründe, Möglichkeiten und Herausforderungen von Auslandsaufenthalten austauschen.	<b>TMK:</b> <i>einen persönlichen Sachtext aus dem Internet verstehen und inhaltlich wiedergeben (blog posts), survey (erstellen und ausarbeiten),</i> <b>Leseverstehen:</b> Schul-Universitätsexposes, Stellenanzeigen <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> <i>podcasts, V-logs</i> <b>Schreiben:</b> <i>e-mail application, web articles</i> <b>IKK:</b> Interkulturelle Selbstwahrnehmung <b>Sprachmittlung:</b> Inhalt von Texten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen (informell/formell) <b>SLK:</b> Kompensationsstrategien bei der Sprachmittlung unter Nutzung ein- bzw. zweisprachiger Wörterbücher anwenden Strategien der Informationsbeschaffung kennen und anwenden	<b>Schreiben mit Leseverstehen</b> (integriert), <b>Hör-/Sehverstehen</b> (isoliert)

<b>Qualifikationsphase Grundkurs Q1 1.1 und Q1 1.2</b> <b>Kompetenzstufe B2 des GeR</b> <b>The US then and now</b>			
Das Unterrichtsvorhaben dient insbesondere der Auseinandersetzung mit der Geschichte und Kultur Amerikas sowie dem zeitgenössischen <i>American Dream</i> und beschäftigt sich aus verschiedenen Perspektiven mit der Frage, inwieweit die USA bei allen aktuellen Herausforderungen noch dem traditionellen Image des <i>land of unlimited opportunities</i> gerecht werden.			
<b>Gesamtstundenkontingent: ca. 20-26 Stunden</b>			
Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder <small>Des soziokulturellen Orientierungswissens</small>	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Leistungsmessung
<b>The US then and now</b>	Erweiterung und Festigung der Kenntnisse über den Kulturraum der USA (Geschichte, Kultur, aktuelle Herausforderungen).	<p><b>TMK:</b> Reden und Romane (z.B. Auszüge aus <i>Tortilla Curtain</i>) hinsichtlich ihrer Wirkung, Aussageabsicht und Aussageabsicht deuten</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Zeitgenössischen Roman lesen und verstehen (<i>Great Gatsby</i>); politische Reden verstehen und analysieren, insbesondere hinsichtlich der sprachlichen Mittel und deren Funktion sowie Strategie, Argumentationsstrang und Einstellung/Absicht des Redners</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Gesamtaussage, Hauptaussage und Einzelinformationen aus authentischen auditiven (Dialog) und visuellen (politische Rede, z.B. Obama's victory speech) Sequenzen entnehmen, wesentliche Einstellungen der Sprecher erfassen.</p> <p><b>Schreiben:</b> <i>comment</i>, Reden (unter Berücksichtigung von Stilmitteln)</p> <p><b>Sprechen:</b> eigene Reden verfassen und vortragen</p>	<p><b>Klausur 1.1:</b></p> <p>Aufgabenart 2: Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hör-/Hörsehverstehen (isoliert)</p> <p><b>Textart:</b> Politische Rede</p> <p><b>90-135min</b></p> <p><b>Klausur 1.2:</b></p>

		<p><b>Sprachbewusstheit:</b> über Sprache gesteuert markante Beeinflussungsstrategien (z.B. anhand von Reden) verstehen und selbst anwenden</p> <p><b>SLK:</b> Techniken und Strategien für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge und Präsentationen nutzen sowie <i>collocations, political terms</i>.</p> <p><b>IKK:</b> Historisch, politisch, sozial und kulturell geprägte Lebensumstände und die daraus resultierenden Wertevorstellungen und Lebensstile erkennen.</p>	Mündliche Prüfung Cartoons/Bildimpulse (monolog.), Rollenspiel (dialog.)
--	--	---	--

<p style="text-align: center;"><b>Qualifikationsphase Grundkurs Q1 2.1</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Kompetenzstufe B2 des GeR</b></p> <p style="text-align: center;"><b>The United Kingdom</b></p> <p>Das Unterrichtsvorhaben dient der intensiven Auseinandersetzung mit dem multikulturellen Großbritannien und seiner historischen, politischen und kulturellen Entwicklung zwischen Tradition und Modernität.</p> <p style="text-align: center;"><b>Gesamtstundenkontingent: ca. 20-26 Stunden</b></p>			
Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder <small>Des soziokulturellen Orientierungswissens</small>	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Leistungsmessung
<b>The United Kingdom</b>	Auswirkungen historischer Prozesse auf die Lebensbedingungen von Individuen; nationale Selbstfindung und -behauptung in GB mit den aktuellen Themenfeldern Nationalitäten ( <i>devolution</i> ), Rolle Londons, GB und Europa.	<p><b>TMK:</b> einen Spielfilm (z.B. <i>outsourced</i>) interpretieren, z.B. Gestaltungsabsichten und Wirkungsweisen erkennen, Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Wirkung und Darstellungsform deuten</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Analyse verschiedener Textsorten, deren Merkmale und Funktionen im Bereich der Zeitung liegen; ein Drehbuch verstehen</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Filmanalyse, z.B. Charaktere, Handlungsstrang, filmische Wirkung erkennen; künstlerische Darstellung in Beziehung zur Wirklichkeit setzen</p> <p><b>Schreiben:</b> Kommentierendes, analytisches Schreiben; persönliche Stellungnahme; Leserbrief; <i>editorial</i>; einen Artikel für die Schulzeitung schreiben</p> <p><b>Sprechen:</b> Diskussion, Debatte, Ergebnisse darstellen</p> <p><b>Sprachbewusstheit:</b> Beziehung zwischen Sprache und Wirklichkeit kennen</p> <p><b>SLK:</b> Kontroversen und Widerspruch als Motor für den eigenen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), d.h. mehrgliedrige Aufgabenstellung</p> <p>1.comprehension + 2. analysis + Auswahl: 3.1 comment / 3.2 re-creation)</p> <p>Textformat: Zeitungsartikel/ fiktionaler Text / politische Rede</p> <p><b>90-135min</b></p>

		<p>Spracherwerb nutzen, systematisch und kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten</p> <p><b>IKK:</b> Bedeutung von Tradition und nationalem Selbstverständnis erkennen; sich fremdkulturellen Werten, Normen und Verhaltensweisen bewusst werden und mit Toleranz begegnen; Kulturelle Vielfalt als Chance und Herausforderung</p>	
--	--	---	--

**Qualifikationsphase Grundkurs Q1 2.2**  
**Kompetenzstufe B2 des GeR**  
**Voices from the African Continent: Focus on Nigeria**

In diesem Unterrichtsvorhaben wird der Postkolonialismus unter dem Aspekt der Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum thematisiert.

**Gesamtstundenkontingent: ca. 20-26 Stunden**

Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder Des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Leistungsmessung
<p><b>Voices from the African Continent: Focus on Nigeria</b></p>	<p>Schulung interkultureller Handlungskompetenz, Die Auswirkungen der Globalisation auf Kultur und Kommuniaktion, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kulturelle Identitäten</li> <li>• Literatur, Musik, Film (Nollywood)</li> <li>• Soziale Medien</li> <li>• Digitalisierung/Cyb erkriminalität</li> </ul>	<p><b>FKK/TMK:</b></p> <p><b>Leseverstehen:</b> <i>short stories</i> Zeitungsartikel und Kommentare</p> <p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> <i>Films</i></p> <p><b>IKK:</b> historisch; politisch; sozial geprägte Lebensumstände; kulturelle Vielfalt als Chance und Herausforderung</p> <p><b>SB:</b> Varietäten (<i>Englishes</i>)</p> <p><b>SLK:</b> Arbeitsmittel und Medien für die Informationsbeschaffung nutzen</p> <p><b>Schreiben:</b> Artikel für Reisebroschüre verfassen, Perspektivwechsel umsetzen, Dialoge, Berichte, <i>comment</i></p> <p><b>Sprechen:</b> Thesen kommentieren und diskutieren, Kurzreferate und Filmpräsentation</p> <p><b>IKK:</b> Empathie für den anderen entwickeln; Stellenwert globaler Trends erahnen; persönliche Schicksale entdecken; Stellung beziehen;</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert mit Auswahl bei Aufgabe 3), Sprachmittlung (isoliert) Textformat: fiktionaler Text und (nicht-)fiktionaler Text für Sprachmittlung</p> <p><b>135min</b></p>

		Perspektivwechsel vollziehen um Handeln anderer verstehen zu können und gleichzeitig eine kritische Distanz einhalten.	
--	--	--	--

<p align="center"><b>Qualifikationsphase Grundkurs Q2 1.1</b></p> <p align="center"><b>Kompetenzstufe B2 des GeR</b></p> <p align="center"><b>Shakespeare</b></p> <p>Das Unterrichtsvorhaben dient der intensiven Auseinandersetzung mit der kulturellen Rolle William Shakespeares und der multimedialen Darstellung seiner Person und Werke in der Vergangenheit und Gegenwart.</p> <p align="center"><b>Gesamtstundenkontingent: ca. 20-26 Stunden</b></p>			
<p align="center"><b>Unterrichtsvorhaben</b></p>	<p align="center"><b>Zugeordnete Themenfelder</b> Des soziokulturellen Orientierungswissens</p>	<p align="center"><b>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs</b></p>	<p align="center"><b>Leistungsmessung</b></p>
<p><b>Shakespeare</b></p>	<p>Analytische und kreative Auseinandersetzung mit dramatischen Texten sowie deren sprachliche Gestaltung und Unterscheidung in vielfältige Varietäten der englischen Sprache. Schüler*innen lernen das Kulturphänomen Shakespeare sowie sprachliche und historische Voraussetzungen für das Englische kennen.</p>	<p><b>FKK:/TMK:</b> Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Wirkung und Darstellungsform deuten; Textmerkmale sowie strukturelle, sprachlich, grafisch/visuelle und verbale/non-verbale Mittel der Kommunikation berücksichtigen; einen Podcast anfertigen; eine Szene verfilmen</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Szenen aus dramatischen Texten verstehen; Strategien für Analyse und Interpretation entwickeln; die Bedeutung non-verbaler Kommunikation erkennen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen und in ihren Kontext einordnen</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> unterschiedliche historische, soziale und regionale Varianten und deren Hauptmerkmale erkennen; Handlungszusammenhänge, Stimmungen und Personenkonstellationen im Spielfilm erfassen (z.B. <i>Romeo and Juliet</i>), <i>songs</i></p> <p><b>Schreiben:</b> Kommentierendes, analytisches Schreiben (Analyse einer Filmszene); Szenen, Dialog und Drehbuchauszug; Blog; Podcast; Brief;</p> <p><b>Sprechen:</b> Diskussion, Debatte, darstellendes Sprechen; Kurzvortrag,</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert mit Auswahl bei Aufgabe 3), Hör-/Hörsehverstehen (isoliert)</p> <p><b>225min</b></p> <p><i>Textformat:</i> fiktionaler Text/nicht fiktionaler Text und Filmausschnitt/Hörbuch</p>

		<p>literarische Texte rezitieren und selbst verfasste Szenen aufführen</p> <p><b>Sprachbewusstheit:</b> Beziehung zwischen Sprache und Kulturphänomen reflektieren und beispielhaft erläutern; Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen, Varianten und Varietäten benennen und evtl. einordnen</p> <p><b>SLK:</b> Planvolles Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien</p> <p><b>IKK:</b> Sprachliche Vielfalt erkennen, akzeptieren und sich über deren historische Bedingtheit klar werden; erkennen, dass sprachliche Vielfalt auch kulturelle Vielfalt bedeutet; Vergleich herstellen zur Situation im eigenen Land</p>	
--	--	--	--

<p align="center"><b>Qualifikationsphase Grundkurs Q2 2.1</b></p> <p align="center"><b>Kompetenzstufe B2 des GeR</b></p> <p align="center"><b>Globalisation - Working and studying in a globalized world</b></p> <p>Das Unterrichtsvorhaben liegt der Fokus auf der Förderung des Hör- und Hör-Sehverstehens (Spielfilme, Dokumentationen) sowie dem Leseverstehen (Zeitungsartikel, Blog postings). Durch die gewonnenen Erkenntnisse sollen die Schüler*innen auf eine humorvolle, aber ernsthafte künstlerische Gestaltung die Probleme der Globalisierung nachvollziehen können.</p> <p align="center"><b>Gesamtstundenkontingent: ca. 20-26 Stunden</b></p>			
Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder Des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Leistungsmessung
<p><b>Globalisation - Working and studying in a globalized world</b></p>	<p>Festigung der Themenfelder Globalisierung/Schwellenländer; Auswirkungen historischer Prozesse auf die Lebensbedingungen von Individuen; nationale Selbstfindung und -behauptung in GB mit den aktuellen Themenfeldern Nationalitäten (<i>devolution</i>), Rolle Londons, GB und Europa</p> <p>1. Chancen und Risiken der Globalisierung</p> <p>2. Lebensentwürfe, Studium Ausbildung, Beruf</p>	<p><b>TMK/FKK:</b> Auszüge aus Fachliteratur, Artikel aus Tageszeitung, Interviews, Romanauszüge analysieren (<i>characters, setting, plot</i>) Informationen aus Sachtexten erschließen und mit Vorwissen verknüpfen, Rundfunk- und Fernsehberichte, Cartoons, Bilder</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Stellenanzeigen, Internetauftritte, Zeitungsartikel</p> <p><b>Schreiben:</b> Bewerbungsschreiben, Lebenslauf; kommentierendes, analytisches Schreiben, persönliche Stellungnahme; Brief, Schulzeitung</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> formell – informell, Diskussionen, Debatte, Partner- Gruppendiskussion, Talk Show, Filmpräsentation</p> <p><b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> Planung und Realisierung längerer eigener Redebeiträge</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> wesentliche Inhalte und wichtige Details aus authentischen Texten sinngemäß für einen bestimmten Zweck adressatengerecht und situationsangemessen wiedergeben</p> <p><b>SLK:</b> eigenen Lernprozess selbstständig beobachten, Grad der eigenen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p> <p align="center"><b>135-180min</b></p>

	international - Englisch als <i>lingua franca</i>	Sprachbeherrschung einschätzen <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Filme, Dokumentationen, Vlogs <b>Sprachbewusstheit:</b> erweiterter thematischer Wortschatz, Fachvokabular für die schriftliche Analyse <b>IKK:</b> Einsicht in nationale und internationale Identitäten, Bedeutung von Tradition erkennen fremdkulturelle Werte und Normen bewusst machen und Toleranz entwickeln für den Umgang mit Menschen anderer Kulturen	
--	---	--	--

<p align="center"><b>Qualifikationsphase Grundkurs Q2 2.1</b></p> <p align="center"><b>Kompetenzstufe B2 des GeR</b></p> <p align="center"><b>Visions of the future: Science and utopia</b></p> <p align="center">In dieser Unterrichtsreihe entwickeln die Schüler*innen ihre Kompetenzen sowohl handlungsorientiert als auch reflektiv zu den Themenbereichen: Fortschritt, Bildung, Ethik, Zukunftsvisionen, moderne Gesellschaft und Wissenschaft und (internationale) Arbeitswelt. Sie erarbeiten argumentative Texte, lernen ihre Meinung begründet widerzugeben.</p> <p align="center"><b>Gesamtstundenkontingent: ca. 20-26 Stunden</b></p>			
Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder Des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Leistungsmessung
<b>Visions of the future: Science and utopia</b>	Erweiterung und Festigung der Kenntnisse über die Bedeutung des Englischen im nationalen und internationalen Kontext der Arbeitswelt und der Wissenschaft; globale Kulturphänomene und kulturelle Entwicklung durch den Zugang zu englischsprachigen, internationalen Texten erkennen	<p><b>FKK/TMK:</b></p> <p><b>Leseverstehen:</b> Roman, Sachbuch-/Lexikonauszüge, Diagramme, Kommentar</p> <p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> Video-Dokumentationen</p> <p><b>Schreiben:</b> Zusammenfassung, Kommentar</p> <p><b>SLK:</b> selbstgesteuertes Sprachenlernen (<i>creating your own English environment</i>, Portfolioarbeit), Wörterbücher funktional nutzen</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> diskutieren; dialogisches Sprechen; Teilnahme an Diskussionen; <i>mobile debate</i>; Besprechungen</p> <p><b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> analytisches und argumentierendes Sprechen; adressatengerechtes Peer feedback; überzeugend vermitteln</p> <p><b>Sprachbewusstheit:</b> <i>future tense</i>, thematischer Wortschatz (The world of work, Utopia/Dystopia)</p> <p><b>IKK:</b> Sich der Chancen und Herausforderungen des Englischen in der Arbeitswelt bewusstwerden, Haltungen und Einstellungen hinsichtlich gesellschaftlicher und</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p> <p>Sprachmittlung (isoliert)</p> <p><b>90-135min</b></p>

		wissenschaftlicher Entwicklungen einordnen und entwickeln.	
--	--	--	--

**Leistungskurs**

<b>Qualifikationsphase Leistungskurs Q1 1.1 und 1.2</b> <b>Kompetenzstufe B2 des GeR</b> <b>The US then and now</b>			
Das Unterrichtsvorhaben dient der Auseinandersetzung mit den USA, insbesondere deren Geschichte, Kultur und aktuellen Herausforderungen. Stetig begleitend ist dabei die Fragestellung nach dem <i>American Dream</i> oder dem <i>American nightmare</i> .			
<b>Gesamtstundenkontingent: ca. 42 Stunden</b>			
Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder <small>Des soziokulturellen Orientierungswissens</small>	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Leistungsmessung
<b>The US then and now</b>	Erweiterung und Festigung der Kenntnisse über den Kulturraum der USA – Freiheiten und Gerechtigkeiten im Spiegel der Realität; die politische Rolle der USA im 21. Jahrhundert; Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft.	<p><b>TMK:</b> Reden, Gedicht und Roman (z.B. Auszüge aus <i>Tortilla Curtain</i>) hinsichtlich ihrer Wirkung und Aussageabsicht deuten</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Zeitgenössischen Roman lesen und verstehen (<i>Tortilla Curtain</i>) - dabei textinterne und textexterne Informationen verknüpfen; politische Reden verstehen und analysieren, insbesondere im Hinblick auf sprachliche Mittel und deren Funktion sowie Strategie, Argumentationsstrang und Einstellung/Absicht des Redners.</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Gesamtaussage, Hauptaussage und Einzelinformationen aus authentischen auditiven (Dialog) und visuellen (politische Rede, z.B. <i>Obama's victory speech</i>; <i>news reports</i>) Sequenzen entnehmen, wesentliche Einstellungen der Sprecher erfassen.</p> <p><b>Schreiben:</b> <i>comment</i>; Zusammenfassungen; Reden (unter Berücksichtigung von Stilmitteln); Drehbuch für einen Fernsehkommentar;</p>	<p><b>Klausur 1.1:</b></p> <p>Aufgabenart 2: Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hör-/Hörsehverstehen (isoliert)</p> <p><b>Textart:</b> Politische Rede</p> <p><b>90-135min</b></p>

		<p>Brief; Gedicht</p> <p><b>Sprechen:</b> eigene Reden und Gedichte verfassen und vortragen</p> <p><b>Sprachbewusstheit:</b> über Sprache gesteuert markante Beeinflussungsstrategien (z.B. anhand von Reden) verstehen und selbst anwenden</p> <p><b>SLK:</b> Techniken und Strategien für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge und Präsentationen nutzen sowie <i>collocations, general terms erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern American dream, ethnic neighbour-hoods, home ownership, political vocabulary</i></p> <p><b>IKK:</b> Historisch, politisch, sozial und kulturell geprägte Lebensumstände und die daraus resultierenden Wertevorstellungen und Lebensstile erkennen; das Bild der USA im In- und Ausland; die multi-ethnische Qualität der USA; das Problem der Chancengleichheit; die Stellung der USA als Weltmacht.</p>	<p><b>Klausur 1.2:</b></p> <p>Mündliche Prüfung Cartoons/Bildimpulse (monolog.), Rollenspiel (dialog.)</p>
--	--	--	--

<p align="center"><b>Qualifikationsphase Leistungskurs Q1 2.1</b></p> <p align="center"><b>Kompetenzstufe B2 des GeR</b></p> <p align="center"><b>The United Kingdom</b></p> <p>Das Unterrichtsvorhaben dient der Förderung des Hör-/Sehverstehens, des Leseverstehens sowie dadurch gewonnene Erkenntnisse hinsichtlich der humorvollen, aber ernsthaft-künstlerischen Gestaltung der Probleme der Globalisierung Großbritanniens und dessen Aufrechterhaltung nationaler Identität.</p> <p align="center"><b>Gesamtstundenkontingent: ca. 42 Stunden</b></p>			
<p><b>Unterrichtsvorhaben</b></p>	<p><b>Zugeordnete Themenfelder</b> Des soziokulturellen Orientierungswissens</p>	<p><b>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs</b></p>	<p><b>Leistungsmessung</b></p>
<p><b>The United Kingdom</b></p>	<p>Auseinandersetzen mit den historisch, politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen im heutigen Vereinigten Königreich. Großbritanniens Selbstwahrnehmung zwischen Tradition und Wandel.</p>	<p><b>TMK:</b> einen Spielfilm (z.B. <i>outsourced</i>) interpretieren, z.B. Gestaltungsabsichten und Wirkungsweisen erkennen, Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Wirkung und Darstellungsform deuten</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Analyse verschiedener Textsorten, deren Merkmale und Funktionen im Bereich der Zeitung liegen; ein Drehbuch verstehen; <i>cartoons</i>, Statistiken</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Schwerpunkt: Filmanalyse, z.B. Charaktere, Handlungsstrang, filmische Wirkung erkennen; künstlerische Darstellung in Beziehung zur Wirklichkeit setzen</p> <p><b>Schreiben:</b> Kommentierendes, analytisches Schreiben; persönliche Stellungnahme; Leserbrief; <i>editorial</i>; einen Artikel für die Schulzeitung schreiben</p> <p><b>Sprechen:</b> Diskussion; Debatte; Ergebnisse darstellen; <i>role play</i>; Präsentationen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), d.h. mehrgliedrige Aufgabenstellung</p> <p>1.comprehension + 2. analysis + Auswahl: 3.1 comment / 3.2 re-creation)</p> <p>Textformat: Zeitungsartikel/ fiktionaler Text / politische Rede</p>

		<p><b>Sprachbewusstheit:</b> Beziehung zwischen Sprache und Wirklichkeit kennen; Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen</p> <p><b>SLK:</b> Kontroversen und Widerspruch als Motor für den eigenen Spracherwerb nutzen, systematisch und kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten; z.B. thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern <i>political state, multiculturalism, the future of the UK</i></p> <p><b>IKK:</b> Bedeutung von Tradition und nationalem Selbstverständnis erkennen; sich fremdkulturellen Werten, Normen und Verhaltensweisen bewusst werden und mit Toleranz begegnen. Kulturelle Vielfalt als Chance und Herausforderung; Nord-Süd-Gefälle; Rolle Londons; Monarchie; GB und Europa (z.B. Brexit).</p>	
--	--	--	--

<p align="center"><b>Qualifikationsphase Leistungskurs Q1 2.2</b></p> <p align="center"><b>Kompetenzstufe B2 des GeR</b></p> <p align="center"><b>Voices from the African Continent: Focus on Nigeria</b></p> <p>In diesem Unterrichtsvorhaben wird der Postkolonialismus unter dem Aspekt der Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum thematisiert.</p> <p align="center"><b>Gesamtstundenkontingent: ca. 42 Stunden</b></p>			
<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Zugeordnete Themenfelder</b> <small>Des soziokulturellen Orientierungswissens</small>	<b>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs</b>	<b>Leistungsmessung</b>
<b>Voices from the African Continent: Focus on Nigeria</b>	<p>Globalisierung und globale Herausforderungen: Wirtschaft, Ökologie und Politische Herausforderungen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit Ressourcen und Bodenschätzen (geprägt durch die koloniale Vergangenheit)</li> <li>• Umweltproblematik</li> <li>• Ehemalige britische Kolonie</li> <li>• Mitglied des Commonwealth</li> </ul>	<p><b>FKK/TMK:</b></p> <p><b>Leseverstehen:</b> <i>short stories</i> Zeitungsartikel und Kommentare</p> <p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> <i>Films</i></p> <p><b>IKK:</b> historisch; politisch; sozial geprägte Lebensumstände; kulturelle Vielfalt als Chance und Herausforderung</p> <p><b>SB:</b> Varietäten (<i>Englishes</i>)</p> <p><b>SLK:</b> Arbeitsmittel und Medien für die Informationsbeschaffung nutzen</p> <p><b>Schreiben:</b> Artikel für Reisebroschüre verfassen, Perspektivwechsel umsetzen, Dialoge, Berichte, <i>comment</i></p> <p><b>Sprechen:</b> Thesen kommentieren und diskutieren, Kurzreferate und Filmpräsentation</p> <p><b>IKK:</b> Empathie für den anderen entwickeln; Stellenwert globaler Trends erahnen; persönliche Schicksale entdecken; Stellung beziehen;</p>	<p>Aufgabenart 1:</p> <p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert mit Auswahl bei Aufgabe 3), Sprachmittlung (isoliert)</p> <p>Textformat: fiktionaler Text und (nicht-) fiktionaler Text für Sprachmittlung</p>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ethnische und religiöse Konflikte</li><li>• Digitalisierung/ Cyberkriminalität</li></ul>	Perspektivwechsel vollziehen um Handeln anderer verstehen zu können und gleichzeitig eine kritische Distanz einhalten.	
--	--	--	--

<p align="center"><b>Qualifikationsphase Leistungskurs Q2 1.1</b></p> <p align="center"><b>Kompetenzstufe B2 des GeR</b></p> <p align="center"><b>Shakespeare</b></p> <p>Das Unterrichtsvorhaben dient der Förderung analytischer Kompetenzen in Bezug auf dramatische Texte. Im thematischen Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit der historischen Bedingtheit und der Aktualität der Werke von Shakespeare sowie verschiedene Sprachvarietäten der englischen Sprache.</p> <p align="center"><b>Gesamtstundenkontingent: ca. 42 Stunden</b></p>			
<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Zugeordnete Themenfelder</b> Des soziokulturellen Orientierungswissens	<b>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs</b>	<b>Leistungsmessung</b>
<b>Shakespeare</b>	Erweiterung und Festigung der Kenntnisse über die Bedeutung des Englischen und dessen Vielfalt im nationalen und internationalen Kontext; Bedeutung Shakespeares für die moderne Kultur und Gesellschaft in GB.	<p><b>TMK:</b> Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Wirkung und Darstellungsform deuten, Textmerkmale sowie strukturelle, sprachlich, grafisch/visuelle und verbale/non-verbale Mittel der Kommunikation berücksichtigen, einen Podcast anfertigen; eine Szene verfilmen</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Szenen aus dramatischen Texten verstehen, Strategien für Analyse und Interpretation entwickeln; die Bedeutung non-verbaler Kommunikation erkennen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen und in ihren Kontext einordnen; <i>graphic novels</i></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> unterschiedliche historische, soziale und regionale Varianten und deren Hauptmerkmale erkennen; Handlungszusammenhänge, Stimmungen und Personenkonstellationen im Spielfilm erfassen (z.B. <i>Romeo and Juliet</i>), <i>songs</i></p> <p><b>Schreiben:</b> Kommentierendes, analytisches Schreiben (Analyse einer Filmszene); Szenen; Dialog und Drehbuchauszug; Blog; Podcast; Brief; <i>essay</i></p>	<p>Aufgabenart 1:</p> <p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Hör-/Hörsehverstehen (isoliert)</p> <p>Textformat: fiktionaler Text/ nicht fiktionaler Text und Filmausschnitt/Hörbuch</p>

		<p><b>Sprechen:</b> Diskussion; Debatte; darstellendes Sprechen; Kurzvortrag; literarische Texte rezitieren und selbst verfasste Szenen aufführen</p> <p><b>Sprachbewusstheit:</b> Beziehung zwischen Sprache und Kulturphänomen reflektieren und beispielhaft erläutern; Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen, Varianten und Varietäten benennen und evtl. einordnen; Sprachwandel</p> <p><b>SLK:</b> Planvolles Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien; z.B. thematischer Wortschatz zu <i>the importance of the spoken word in Shakespeare's time</i>, Interpretationswortschatz zu <i>Close reading, characterisation, analysing drama or poetry</i></p> <p><b>IKK:</b> Sprachliche Vielfalt erkennen, akzeptieren und sich über deren historische Bedingtheit klar werden; erkennen, dass sprachliche Vielfalt auch kulturelle Vielfalt bedeutet; Vergleich herstellen zur Situation im eigenen Land</p>	
--	--	---	--

**Qualifikationsphase Leistungskurs Q2 1.2**

**Kompetenzstufe B2 des GeR**

**Visions of the future: Science and utopia**

In diesem Unterrichtsvorhaben entwickeln die Schüler\*innen ihre Kompetenzen sowohl handlungsorientiert als auch reflektiv, mit Schwerpunkt auf den Bereichen Fortschritt, Ethik und Zukunftsvisionen in der modernen in der Bildung und in der (internationalen) Arbeitswelt. Einerseits erlangen die S handfeste Strategien durch die Erstellung argumentativer Texte sowie beruflich relevanter Unterlagen und erlangen sprachliche Handlungskompetenz mit Berücksichtigung von interkulturellen Unterschieden. Andererseits schaffen literarische Texte, Sachtexte, Filmclips und visuelles Material motivierende Zugänge zur Auseinandersetzung mit diesen Themen.

**Gesamtstundenkontingent: ca. 42 Stunden**

<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens</b>	<b>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs</b>	<b>Leistungsmessung</b>
<p><b>Visions of the future: Science and utopia</b></p>	<p>Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft; globale Kulturphänomene und kulturelle Entwicklung durch den Zugang zu englischsprachigen, internationalen Texten erkennen</p>	<p><b>FKK/TMK:</b></p> <p><b>Leseverstehen:</b> Roman, Sachbuch-/Lexikonauszüge, Diagramme, Kommentar; Sich anhand der Lektüre vielfältige Zukunftsentwürfe in sachlichen Texten und literarischen Auszügen der eigenen kulturelle und gesellschaftliche Rolle bewusst werden (The Handmaids Tale)</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Video-Dokumentationen, Gesamtaussage, Hauptaussage und Einzelinformationen aus authentischen auditiven (Dialog, Telefongespräch, <i>report</i>) und audiovisuellen Texten (<i>video clips, talk</i>) entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen</p> <p><b>Schreiben:</b> Zusammenfassung; Kommentar, kreative schriftliche Auseinandersetzung mit Zukunftsthemen, Visionen und Standpunkte rezipieren und bei der eigenen Argumentation berücksichtigen, gegenwärtige, zukünftige Wertevorstellungen und soziale Verantwortung in gesellschafts- und naturwissenschaftlichen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert mit Auswahl bei Aufgabe 3)</p> <p>Sprachmittlung (isoliert)</p> <p>Textformat: fiktionale texte/ nicht fiktionale Texte zum Themenfeld</p> <p><b>135-180min</b></p>

		<p>Themenbereichen kritisch reflektieren</p> <p><b>Sprechen:</b> Diskutieren, argumentierendes Sprechen, Kurzvortrag, Peer-Feedback, eigene Ideen und Vorschläge überzeugend vermitteln</p> <p><b>Sprachbewusstheit:</b> thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern science, Utopia/Dystopia</p> <p><b>SLK:</b> selbstgesteuertes Sprachenlernen (<i>creating your own English environment</i>, Portfolioarbeit), Wörterbücher funktional nutzen</p> <p><b>IKK:</b> Verständnis für kulturell unterschiedliche Wertvorstellungen und kulturell universellen ethischen Wertereflexionsbedarf entwickeln; flexiblen und situationsgerechten Umgang in interkulturellen arbeitsweltlichen Begegnungssituationen; berufliche Handlungsfähigkeit erlangen; Sich der Chancen und Herausforderungen in der Verwendung von englischen und interkulturellen Sprachkompetenzen in der Arbeitswelt bewusst werden; fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf gesellschaftliche und wissenschaftliche Entwicklungen einordnen und reflektieren</p>	
--	--	---	--

**Qualifikationsphase Leistungskurs Q2 2.1**  
**Kompetenzstufe B2 des GeR**  
**Globalisation - Working and studying in a globalized world**

In diesem Unterrichtsvorhaben fokussieren die Schüler\*innen die Themenbereiche der Wissenschaft sowie die eigenen Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven in der Bildung und in der (internationalen) Arbeitswelt.

**Gesamtstundenkontingent: ca. 42 Stunden**

Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder Des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Leistungsmessung
<p><b>Globalisation - Working and studying in a globalized world</b></p>	<p><b>Chancen und Risiken der Globalisierung</b> (economic, ecological and political issues)</p> <p><b>Studying and working in a globalized world</b> Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als <i>lingua franca</i> Chancen und Risiken der Globalisierung</p>	<p><b>FKK/TMK:</b></p> <p><b>Leseverstehen:</b> Stellenanzeigen, Internetauftritte, in sachlichen Texten und literarischen Auszügen der eigenen kulturelle und gesellschaftliche Rolle bewusst werden; aus verschiedenen internationalen Arbeitserfahrungsberichten für die eigene Zukunftsplanung profitieren</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Video-Dokumentationen, Gesamtaussage, Hauptaussage und Einzelinformationen aus authentischen auditiven (Dialog, Telefongespräch, <i>report</i>) und audiovisuellen Texten (<i>video clips, talk, Bewerbungsvideo</i>) entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen</p> <p><b>Schreiben:</b> Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Brief; Interkulturelle und arbeitsweltliche Handlungsfähigkeit durch Verfassen eigener fremdsprachlicher Bewerbungsunterlagen (<i>cover letter, CV, profile</i>) erlangen</p> <p><b>Sprechen:</b> Planung und Realisierung längerer eigener Redebeiträge, Bewerbungsgespräche; Besprechungen; Telefongespräche; Interview</p> <p><b>Sprachbewusstheit:</b> Analysestrategien anwenden, stilistische Merkmale erkennen, beschrieben und deren Funktion deuten, argumentative Texte</p>	<p><b>Vorabi:</b> Klausur unter Abiturbedingung</p> <p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert mit Auswahl bei Aufgabe 3)</p> <p>Sprachmittlung (isoliert)</p> <p><small>Textformate: Alternative 1: nicht-fiktionaler Text + dt. Stellenanzeige/ blog o.ä. bzw. Zeitungsausschnitt, Sachbuchauszug o.ä. zum Themenfeld Alternative 2: fiktionaler Text + Zeitungsausschnitt, Sachbuchauszug bzw. dt. Stellenanzeige/ blog o.ä. zum Themenfeld</small></p> <p style="text-align: center;"><b>225min</b></p>

		<p>verfassen, argumentative Essays,</p> <p><b>SLK:</b> eigenen Lernprozess selbstständig beobachten, Grad der eigenen Sprachbeherrschung einschätzen</p> <p><b>IKK:</b> Verständnis für kulturell unterschiedliche Wertvorstellungen und kulturell universellen ethischen Wertereflexionsbedarf entwickeln; flexiblen und situationsgerechten Umgang in interkulturellen arbeitsweltlichen Begegnungssituationen; berufliche Handlungsfähigkeit erlangen; Sich der Chancen und Herausforderungen in der Verwendung von englischen und interkulturellen Sprachkompetenzen in der Arbeitswelt bewusst werden; fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf gesellschaftliche und wissenschaftliche Entwicklungen einordnen und reflektieren</p>	
--	--	---	--

## 2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

### Unterrichtsreihe: Q2 2.1 Leistungskurs

#### 'The World going Global' – Discussing risks and opportunities of global economy, politics and culture.

Stundenthema	Stundenziel
„ <b>What is the sense of (national) identity?</b> “ - Beschreiben von Merkmalen und Symbolen nationaler Identität und Erarbeitung neuen Wortschatzes.	<i>Die Schülerinnen und Schüler<sup>1</sup> beteiligen sich mündlich zu weniger vertrauten Themen und diskutieren fremdkulturelle Normen und Verhaltensweisen. Sie erweitern ihren Wortschatz. (Kommunikative Kompetenz Sprechen und interkulturelle Kompetenz)</i>
„ <b>What exactly is globalization?</b> “ - Erarbeitung der drei Phasen von Globalisierung anhand eines Hörverstehenstextes.	<i>Die SuS erschließen Hauptaussagen eines Textes und deuten die Sprecherabsicht. Sie präsentieren erfasste Informationen adressatengerecht. (Kommunikative Kompetenz Hören und zusammenhängendes Sprechen).</i>
„ <b>What are chances and challenges of globalization?</b> “ - Kooperative Erarbeitung von Chancen und Herausforderungen besonders in den Sektoren Kommunikation, Politik und Gesellschaft.	<i>Die SuS lesen authentische wissenschaftliche Texte und entnehmen Gesamtaussagen. Sie berücksichtigen Lesestrategien, knüpfen an externes Vorwissen an und legen ihre eigenen Standpunkte dar. (Kommunikative Kompetenz Leseverstehen und Sprechen).</i>
„ <b>Are international institutions really necessary and contemporary?</b> “ - Erarbeitung des grundlegenden Konzepts der Europäischen Union, inklusive Entstehung und Zweck, sowie Beurteilung von aktueller Zweckmäßigkeit unter Beachtung des Brexits.	<i>Die SuS beurteilen anhand zweier Youtube-Clips inwieweit die EU noch zeitgemäß agiert und begründen anhand verschiedener Quellen ihre Meinung in einer Argumentation. (Kommunikative Kompetenz Hör-Seh- Verstehen und Schreiben).</i>
„ <b>Does modern economy enforces deglobalization?</b> “ - Vergleich des historischen transatlantischen Dreieckshandels mit dem 'Modern	<i>Die SuS erschließen gezielt Informationen aus diskontinuierlichen Texten und nutzen diese zur Diskussion über aktuelle globale Probleme und Entwicklungen. (Kommunikative Kompetenz Lesen und Sprechen, Interkulturelle Kompetenz).</i>

Triangle' und Untersuchen des Rückgangs der Globalisierung.	
„ <b>How is it possible that slavery still exists in a globalized world?</b> “ - Analyse eines nichtfiktionalen Textes über die Fußballweltmeisterschaft 2020 in Qatar.	<i>Die SuS analysieren einen Zeitungsartikel bezüglich Absicht und Wirkung und reflektieren ihre eigene Einstellung anhand eines Kugellagers. (Text- und Medienkompetenz, Kommunikative Kompetenz Sprechen)</i>
„ <b>Do global players take away national identities?</b> “ - Kooperative Erarbeitung des Verhaltens von globalen Unternehmen wie Starbucks oder Ikea und deren Einflussnahme auf fremde Kulturen.	<i>Die SuS setzen verschiedene Verhaltensweisen miteinander in Beziehung und nehmen kritisch Stellung zu kulturellen Wahrnehmungen. Sie nutzen Formulierungshilfen für spontane Sprechsituationen und befolgen Gesprächskonventionen in einer Pyramiden-Diskussion. (Kulturelle Kompetenz Lesen und Sprechen).</i>
' <b>Does globalization mean we will become one culture?</b> ' - Methodische Erschließung der <i>line of argument</i> eines Zeitungsartikels und anschließende kooperative Evaluation der globalen Einflüsse auf die kulturelle und nationale Identität sowie Mitgestaltungsmöglichkeiten des Individuums in einer globalisierten Welt.	<i>Die SuS nutzen Analysestrategien um die Struktur und Überzeugungsstrategie eines Textes zu verstehen. (Text- und Medienkompetenz, Kommunikative Kompetenz Lesen und Sprechen).</i>
„ <b>What role does the individual play in the globalized world?</b> “ - Analyse des fiktionalen Textes 'Over the mountains my true love waits' und Auseinandersetzung mit individuellen Lebensentwürfen durch das Schreiben von eigenen Romanpassagen.	<i>Die SuS deuten einen fiktionalen Text anhand von sprachlichen Mitteln und Berücksichtigung der erlernten Unterrichtsinhalte. Sie verfassen eigene Standpunkte im Bereich des kreativen Schreibens. (Text- und Medienkompetenz, Kommunikative Kompetenz Schreiben) .</i>

„I am confused – Is globalization now rather good or bad?“ - Beurteilung des Gesamtgefüges 'Globalisierung' unter genannten Unterrichtsaspekten und dem Text 'Globalisierung am Scheideweg'.

Die SuS greifen auf vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen zurück und übertragen sinngemäße Argumente aus einem deutschen Text. (Interkulturelle Kompetenz, Sprachmittlung)

Klausur - Analyse und Diskussion + Mediation

### Unterrichtsreihe: Q2 1.1 Leistungskurs

**"Some Cupid kills with arrows, some with traps" - Die analytische Auseinandersetzung mit Shakespeares intrigenreicher Komödie "Much Ado About Nothing"**

UE 1	Stundenthema	Stundenziel
DS	<b>Beatrice who?</b> - Charakterisierung der Hauptcharaktere anhand der ersten Szene im ersten Akt	<i>Die Lernenden können die Protagonisten charakterisieren und in Beziehung zueinander setzen, indem sie den ersten Akt auf Charakterbeschreibungen hin analysieren und interpretieren.</i>
DS	<b>Three Unities, story &amp; plot, Freytag's Pyramid</b> - Die Analyse der Funktion des ersten Aktes als Exposition der Komödie	<i>Die Lernenden können den ersten Akt in seiner Funktion für die Exposition bewerten, indem sie sich vorab den Aufbau einer Komödie nach Freytags Pyramide, die drei unities sowie plot und story im Expertenpuzzle erarbeiten und gegenseitig erläutern.</i>
DS	<b>Appearance vs reality</b> - Die textanalytische Auseinandersetzung mit der Maskenballszene im zweiten Akt.	<i>Die Lernenden erarbeiten sich die Funktion der Technik appearance und reality, indem sie die Verwendung dieser in der Maskenballszene inhaltlich analysieren und ihre Wirkung deuten.</i>
DS	<b>Positive/negative, loud/silent, crowded/lonely</b> – Eine Analyse der Kontraste	<i>Die Lernenden können die Funktion von Kontrasten einordnen, indem sie zwei aufeinanderfolgende Szenen inhaltlich analysieren.</i>

<sup>1</sup> Einzelstunde (ES) à 45min oder Doppelstunde (DS) à 90m

	zwischen Szene 1 und 2 im zweiten Akt	
	<b>„Sight no more, ladies“</b> – Eine sprachliche Analyse des Liedes und ein Vergleich mit der modernen Interpretation von <i>Mumford &amp; Sons</i>	<i>Die Lernenden können die Wirkung stilistischer Mittel erläutern, indem sie die Sprache zweier Liedtexte analysieren, interpretieren und vergleichen.</i>
DS	<b>„[...] but till all graces be in one woman, one woman shall not come in my grace“</b> – Die patriarchalische Sicht auf Frauen am Beispiel Benedicks	<i>Die Lernenden können die patriarchalische Attitüde Benedicks nachempfinden, indem sie diese textgebunden erarbeiten und in Standbildern erproben.</i>
DS	<b>From the page to the stage</b> – Die Täuschung Benedicks hautnah erleben	<i>Die Lernenden können eine eigene Inszenierung einer Szene erfahren und die filmische Umsetzung dieser analysieren.</i>
DS	<b>„Let there be the same net spread for her“</b> – ein inhaltlicher Vergleich der beiden Liebesintrigen	<i>Die Lernenden können die Herangehensweisen der beiden Intrigen kontrastieren, indem sie diese bezüglich ihres Aufbaus und Inhalts analysieren.</i>
ES	<b>From emancipation to obedience</b> - Eine analytische Auseinandersetzung mit den Charaktereigenschaften der Beatrice im dritten Akt	<i>Die Lernenden nehmen kritisch Stellung zu der figuralen Entwicklung der Protagonistin Beatrice, indem sie ein Selbstgespräch dieser inhaltlich und sprachlich analysieren, ihre Emotionen in Standbildern darstellen und die Ergebnisse mit der Charakterisierung und unter Einbezug ihres Vorwissens kontrastieren.</i>
DS	<b>To marry or not to marry, that is the question</b> – Die Ereignisse in der Nacht vor der Doppelhochzeit	<i>Die Lernenden analysieren und vergleichen die Szene der Doppelhochzeit in Film und Literatur.</i>
DS	<b>Eavesdropping in the play and its function</b> – Eine Reflexion der Komödie unter	<i>Die Lernenden setzen sich vertiefend mit einem Leitmotiv auseinander, indem sie ausgewählte Szenen aus <i>Much Ado About Nothing</i> hinsichtlich „eavesdropping“</i>

	besonderer Beachtung des Leitmotivs "eavesdropping" in Literatur und filmischer Adaption	<i>analysieren.</i>
	<b>Lernerfolgsüberprüfung - Klausur</b> Teil A: Schreiben und Leseverstehen integriert Teil B: Hörsehverstehen isoliert	
DS	<b>Is Shakespeare still worth reading today?</b> – Eine Abschlussreflexion	<i>Die Lernenden können bewerten, ob Shakespeares Inhalte auch heute noch von Relevanz sind, indem sie sich die behandelten Themen vergegenwärtigen.</i>

## 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Der moderne Fremdsprachenunterricht zielt auf die Entwicklung der interkulturellen Handlungskompetenz ab und spiegelt diese in unterschiedlichen Kompetenzbereichen wider. Der Kompetenzerwerb ist an konkrete Situationen, Inhalte und Themen gebunden, wie sie im Zusammenhang mit dem soziokulturellen Orientierungswissen im Kernlehrplan vorgegeben werden. Allerdings ist der Englischunterricht nicht nur abhängig von Kompetenzbereichen und Themenfeldern, sondern von der Vielfältigkeit der Schüler\*innen, Fähigkeiten und Kenntnisse zu erwerben, weiterzuentwickeln und zu nutzen. Neben der individuellen Förderung und Forderung steht ebenfalls das soziale Lernen im Fokus.

Darüber hinaus gelten für den Englischunterricht folgende Grundsätze:

- **Zum Kompetenzaufbau:** Der Englischunterricht fördert die Schüler\*innen im Aufbau von Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen. Der Aufbau kommunikativer und interkultureller Kompetenz erfolgt integrativ in komplexen Unterrichtsvorhaben. Schüler\*innen erschließen die in fremdsprachigen und fremdkulturellen Texten enthaltenen Informationen und Handlungsaufforderungen und reflektieren sie vor ihrem eigenen kulturellen und gesellschaftlichen Hintergrund.
- **Zu den didaktischen Leitideen:** Um das Ziel des interkulturellen Sprechers zu verfolgen, erfolgt der Unterricht auf den didaktischen Prinzipien der Handlungsorientierung, dem interkulturellen Lernen, der *Learner-centredness* (Interessen, Bedürfnisse und Kenntnisse der Lerner im Vordergrund), der Aufgabenorientierung und dem selbstbestimmten und kooperativen Lernen.
- **Zur Komplexität von Unterrichtsvorhaben:** Unterrichtsvorhaben werden komplex gestaltet durch eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Bearbeitung realitätsnaher, aktueller, zielorientierter und differenzierter Anwendungsaufgaben oder Texte. Es werden authentische Texte und Medien eingesetzt, die den Schüler\*innen exemplarische Einblicke in die Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln.
- **Zur Öffnung des Unterrichts:** Die Öffnung des Unterrichts (z.B. durch Besuche englischsprachiger Theateraufführungen, Austausch zu Muttersprachlern, Präsentationen englischsprachiger Unternehmen) ist erwünscht und dient der Kompetenzförderung.
- **Zur Methodenvielfalt und Methodenwechsel:** Der Einsatz verschiedenster und vielfältiger Methoden spricht unterschiedliche Lernertypen an und schafft Motivation für den Arbeitsprozess. Selbstorganisierte und auf den Ideen der Schüler\*innen basierende Methoden und Vorschläge können ebenfalls in den Unterricht integriert werden.
- **Zur Einsprachigkeit:** Arbeits- und Kommunikationsmedium ist stets die englische Sprache. Differenziertes Sprachhandeln erfordert das Verfügen über sprachliche Mittel sowie die Anwendung kommunikativer Strategien. Die sprachlichen Mittel haben in allen Kompetenzbereichen grundsätzlich dienende Funktion, die erfolgreiche Kommunikation steht im Vordergrund.
- **Zur Mündlichkeit:** Die kommunikative Aktivität der Lernenden hat einen hohen Stellenwert im Kontext der gesprochenen Sprache. Vielfältige Lernarrangements sollen so das dialogische und monologische Sprechen fördern. Mindestens eine Leistungsüberprüfung findet im Rahmen einer mündlichen Prüfung statt.

- **Zur Fehlerkorrektur:** Der Englischunterricht pflegt einen positiven, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung. Diagnose und individuelle Förderung sind eng verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*.
- **Zur Transparenz:** Englischlehrer\*innen stellen Transparenz und Reflexion hinsichtlich der Progression der Schüler\*innen in den Vordergrund. Durch Feedback, Wiederholung, Spiegelung und neuen Anreizen sollen Schüler\*innen motiviert Kompetenzen aufbauen.
- **Zu den Lernstrategien:** Eine zentrale Rolle nimmt der Ausbau der *study skills* ein. Das Erlernen von Lernstrategien zielt darauf ab, den Schüler\*innen ein Instrumentarium mit auf den Weg zu geben, mit dem *lifelong learning* ermöglicht werden kann.

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

### Rechtliche Grundlage

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST „Pädagogisches Ermessen“ sowie Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

### Schriftliche Arbeiten

#### Einführungsphase

1. Hj.		2. Hj.	
Anzahl	Dauer (in Minuten)	Anzahl	Dauer (in Minuten)
1x schriftlich:	90	2	90
1x mündlich:	20		

#### Qualifikationsphase

Kurse	1. Hj.		2. Hj.		3. Hj.	
	Anzahl	Dauer (in Minuten)	Anzahl	Dauer (in Minuten)	Anzahl	Dauer (in Minuten)
LK	2	135-180	2	135-180	2	225
GK	2	90-135	2	90-135	2	135-180

Alle weiteren Aspekte der Leistungsbewertung sind im Leistungsbewertungskonzept Englisch detailliert dargestellt.

### Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

An der Gesamtschule Kaarst Büttgen gibt es neben dem regulären Elternsprechtag auch

eine Schüler\*innensprechstunde und einen für die Oberstufe eingerichteten Oberstufen-sprachnachmittag. Sowohl die Eltern als auch die Schüler\*innen erhalten so die Gelegenheit über den sonstigen Austausch per Mail oder Telefon hinaus. In einem persönlichen Termin können Schwierigkeiten benannt, Ziele gesetzt und Lernleistungen besprochen werden.

Darüber hinaus können sich die Schüler\*innen jederzeit eine Rückmeldung beim Fachlehrer über ihren aktuellen Leistungsstand einholen. Dieser Transparenz verpflichtet wird uns als Fachgruppe, um mit unseren Schüler\*innen in einem permanenten Austausch über Herausforderungen und Erfolge zu stehen.

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

Die Fachgruppe Englisch hat sich ab dem Schuljahr 2019/20 für die Oberstufe für die Green Line Lehrbücher des Klett Verlages entschieden.

Jahr-gang	Lehrmittel	ISBN Nummer	Ei-gen-anteil	Schul-be-stand
EF	Green Line Transition (Buch)	978-3-12- <b>834261-0</b>		X
EF	Green Line Transition (workbook)	978-3-12- <b>834268-9</b>	X	
Q1 und Q2	Green Line Oberstufe Grund und Leistungskurs	978-3-12- <b>530407-9</b>	?	?

Die Fachgruppe Englisch verfügt über eine umfangreiche Materialsammlung, welche im Bücherraum untergebracht ist. Diese Sammlung wird ständig durch Prüfexemplare der Verlage, durch Spenden und, je nach Haushaltslage, durch Anschaffungen aus Mitteln des vermögenswirksamen Schulhaushalts erweitert. Diese zu beantragen ist jährliche Aufgabe der Fachkonferenz.

Im Archiv des Oberstufengebäudes Q befinden sich je 120 einsprachige und zweisprachige Wörterbücher. Sie sind für den Einsatz im Unterricht, bei Klausuren und bei schriftlichen wie mündlichen Abiturprüfungen vorgesehen. Es ist Aufgabe der gesamten Fachgruppe, nach Benutzung die Wörterbücher zurück zu bringen. Bedingt durch das stetige Wachstum unserer Schüler\*innen Anzahl wird diese Anzahl nicht reicht, um allen Schüler\*innen bei schriftlichen Tests ein Exemplar zur Verfügung zu stellen. Deshalb und zur häuslichen Arbeit, Übung und Vorbereitung, wird empfohlen, ein eigenes zweisprachiges Wörterbuch auch außerhalb des verpflichtenden Eigenanteils anzuschaffen. Diese Empfehlung kann und soll schon während, spätestens am Ende der SI ausgesprochen werden.

### 3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

#### Fortbildungskonzept

Die Fachgruppe Englisch stellt jährlich in ihrer Sitzung zu Beginn des Schuljahres den Fortbildungsbedarf fest. Nachfolgend ist es Aufgabe der/des Fachvorsitzenden, zusammen mit dem/der Fortbildungsbeauftragten der Schule entsprechende Veranstaltungen zu organisieren. Die Fachgruppe verpflichtet sich zur Teilnahme. Im Rahmen des Aufbaus der Oberstufe nimmt die Fachgruppe derzeit vermehrt abwechselnd an Fortbildungsangeboten zur Implementierung neuer Inhalte in den Lehrplan teil.

#### Profilkurse

Erstmalig ab Sommer 2020 werden im ersten Jahr der Qualifikationsphase Profilkurse angeboten, die von den Schüler\*innen gewählt werden. In der Auswahl enthalten ist auch ein Kurs, der gezielt die Englische Sprache impliziert. Im Profilkurs *Sprechreiz* werden die Schüler\*innen in Vorbereitung auf einen eigens organisierten Poetry Slam dabei begleitet, Texte in Englisch und Deutsch zu planen, verfassen und vorzutragen.

**Zu den aufgelisteten Aspekten muss die Fachschaft sukzessive arbeiten:**

- Fahrtenkonzept
- Fächerkooperation (Projekte)
- Zusammenarbeit mit anderen Fächern / Mitarbeit in Schulprojekten
- Kooperation mit der Partnerschule
- Einsatz einer Fremdsprachenassistentin / eines Fremdsprachenassistenten

## 4 Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachgruppe Englisch bemüht sich um eine stete Sicherung der Qualität ihrer Arbeit. Dazu dient unter anderem die jährliche Evaluation des schulinternen Curriculums und der Abgleich mit den Vorgaben des Kernlehrplans sowie den aktualisierten Abiturvorgaben des jeweiligen Jahrgangs.

**Zielsetzung:** Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können, die sich vor allem aus den flexiblen Variablen Schüler\*innenzahl, Fachgruppengröße, Lehr- und Lernmittelentwicklung und Abiturvorgaben ergeben.

**Prozess:** Der Prüfmodus erfolgt jährlich. In der ersten Fachkonferenz werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres gesammelt und bewertet sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die Ergebnisse dienen dem/der Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der nächsten Fachkonferenz daraus abgeleitet werden. Insgesamt dient die Checkliste über die Evaluation des aktuellen schulinternen Curriculums hinaus zur systematischen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Arbeit der Fachgruppe.